



Foto: Azman/Alamy/Stock



Peter Hehl,
Bereichsleiter
Vertrieb Privat-
und Gewerbe-
kunden

Liebe Leserinnen und Leser,

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“ – dieses Zitat von Aristoteles trifft auch auf die Energiegemeinschaft Mittelrhein zu. Hier kann jeder von jedem profitieren. Gemeinsam erarbeiten Handwerker, Fach- und Großhändler sowie die evm innovative Ideen und bringen sie nach Möglichkeit zur Marktreife. Wir leben den Netzwerkgedanken in seiner ganzen Tiefe und bieten allen Interessierten Zugang zum Wissen von Experten – damit unsere Mitglieder fachlich immer einen Schritt weiter sind. Denn gemeinsam möchten wir die (Energie)-Zukunft in der Region gestalten.

Vom Netzwerk profitieren

In der Energiegemeinschaft Mittelrhein arbeiten regionale Handwerks-, Fach- und Großhandelsbetriebe eng mit der evm zu zusammen. Für die Mitglieder bringt das viele Vorteile.

Immer am Puls der Zeit bleiben, sich intensiv mit neuen Technologien beschäftigen und diese gewinnbringend einsetzen – dafür fehlt neben dem täglichen Geschäft häufig die Zeit. Für die Energiegemeinschaft Mittelrhein nimmt dieser Wissenstransfer und der Informationsaustausch unter den Mitgliedern einen hohen Stellenwert ein. Rund 200 regionale Handwerks-, Fach- und Großhandelsbetriebe haben sich mit der evm zusammengeschlossen. Sie wollen gemeinsam innovative Technologien entwickeln und fördern, die Energieeffizienz in der Region vorantreiben, vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch profitieren und den Kunden bessere Produkte anbieten.

Seit mehr als 60 Jahren besteht die Energiegemeinschaft, früher Elektro-Gemeinschaft, bereits. In dieser Zeit hat sie sich insbesondere auf effiziente Energieanwendungen fokussiert – für Privathaushalte ebenso wie für Gewerbe- und Industriebetriebe sowie öffent-

liche Einrichtungen. Die Fachgruppen zu den Themen Gebäudeheizung Strom und Erdgas treffen sich und besprechen, wie sich aktuelle Trends sinnvoll vermarkten lassen. Um die Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte rund um erneuerbare Energien, Hausautomation und E-Mobilität geht es in der weiteren Fachgruppe Innovation.

Neben dem Austausch untereinander – etwa beim Handwerkerfrühstück – sind die Weiterbildungsangebote Bestandteil der Gemeinschaft. Dafür gibt es Schulungen zu aktuellen Themen, etwa wie sich ein Tablet sinnvoll in den Arbeitsalltag eines Handwerkers einbinden lässt. Auch erscheinen Mitgliedsunternehmen als Fachpartner auf der evm-Webseite. Damit sind sie präsenter und lassen sich schneller finden. Das Thema Vermarktung steht zudem im Fokus gemeinsamer Kundenveranstaltungen.

Mehr Infos sowie die Anmeldeunterlagen im Internet unter: evm.de/Energiegemeinschaft

Sicher zur neuen Heizung

Ein Gemeinschaftsprojekt mit der Energiegemeinschaft Mittelrhein: das evm-Paket HeizungPlusService. Dabei geht es darum, Kunden zu einer neuen Heizung zu verhelfen – zum monatlichen Festpreis und ohne Kapitalbindung.

17,6 Jahre beträgt laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie das Durchschnittsalter der Heizungsanlagen in Deutschland. Dabei arbeiten laut Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie rund 73 Prozent aller Heizungen hierzulande unzureichend effizient. Das betrifft Gewerbebetriebe und Privatkunden gleichermaßen.

Trotzdem scheuen viele Anlagenbetreiber die Investition, solange die Heizkörper noch warm werden. Unabhängig davon, wie viel Energie die Anlage verbraucht. Denn der Austausch bindet erst einmal Kapital. Dabei spart etwa eine moderne Erdgas-Brennwertheizung bis zu 20 Prozent Energie ein.

Abhilfe schafft das Rundum-sorglos-Paket der evm HeizungPlusService, das die Mitglieder der Energiegemeinschaft Mittelrhein gemeinsam mit der evm entwickelt haben. Denn die Handwerks- und Energieexperten kennen die Bedürfnisse ihrer Kunden, wissen genau,

wo der Schuh drückt und wie es um die Heizungen in Deutschland sowie in der Region bestellt ist.

Alle Leistungen inklusive

Deshalb erhalten Privat- und Gewerbekunden mit dem evm-Paket HeizungPlusService einen Komplettservice – vom Einbau der neuen Anlage über die Wartung und Schornsteinfegerdienste bis hin zu eventuellen Reparaturen. Die Anschaffungskosten sind ebenfalls inklusive. Dabei arbeitet die evm mit erfahrenen Heizungsbau-Fachbetrieben aus der Region zusammen.

Christopher Dold, Geschäftsführer Energiegemeinschaft Mittelrhein und Leiter Fachbereich Kundenmanagement und Marktpartner bei der evm, erklärt einen wichtigen Vorteil: „Kunden brauchen kein Kapital aufzubringen, keinen Kredit aufzunehmen oder Rücklagen aufzulösen, um in eine neue Heizung

zu investieren. Ein monatlicher Festpreis deckt alle Kosten ab.“ Außerdem bringt das Modell ein hohes Maß an Sicherheit. Über die Vertragslaufzeit von 15 Jahren braucht der Kunde nicht mehr an die Heizung zu denken. Die regelmäßige Wartung, mögliche Reparaturen, der Schornsteinfeger sowie der 24-Stunden-Entstördienst sind im Preis enthalten.

Monatlicher Festpreis deckt alles ab

So berechnet sich das evm-Paket HeizungPlusService: Pro 1000 Euro Anlagenpreis zahlt der Kunde einen anteiligen monatlichen Grundpreis von 14,95 Euro. Bei einer Erdgas-Brennwertheizung für 6000 Euro wären das genau 89,70 Euro. Zu einem Festpreis über 15 Jahre, ohne Preissteigerungen: Dafür ist man alle Heizungssorgen los.

Weitere Informationen zum Rundum-sorglos-Paket unter evm.de/Heizungplusservice



Effizienzpotenziale heben

Unternehmen, die weiterhin vom sogenannten Spitzenausgleich profitieren und damit Teile der Stromsteuer erstattet bekommen möchten, müssen den Aufbau eines zertifizierten Energiemanagementsystems nach der DIN EN ISO 50001, eines Energieaudits oder eines alternativen Systems nachweisen. Das verlangt der Gesetzgeber. Die evm setzt hier an und unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung. Die Experten analysieren den Verbrauch, ermitteln das Sparpotenzial in allen Prozessen und erarbeiten mit den Kunden Vorschläge, wie sich die Effizienz steigern lässt. In der nächsten Ausgabe der *evm dialog* berichtet ein Kunde der evm, welche Erfahrungen er mit einem Energiemanagementsystem gemacht und wie es sich auf sein Unternehmen ausgewirkt hat.

Interesse? Anke Balmert von der evm hilft gern weiter. Telefon: 0261 402-71345, E-Mail: Anke.Balmert@evm.de. Infos online auch unter: evm.de/Energiemanagement

Beim Rundum-sorglos-Paket der evm kümmern sich Heizungsbau-Fachbetriebe um alle Fragen der Heizung.



Vor der Elektroauto-Testwoche: Frank Köbbing (links), Gewerbekundenbetreuer bei der evm, überreicht Franz Rosenmüller die Fahrzeugschlüssel.

„Das Fahrerlebnis war genial“

Franz Rosenmüller von der Firma Rosenmüller rundum Werbung hat in der vorigen Ausgabe der *evm dialog* eine einwöchige Testfahrt im BMW i3 gewonnen. Im Interview erzählt er von seinen Erfahrungen mit dem sportlichen Elektrofahrzeug.

evm dialog: Warum wollten Sie ein E-Auto testen? Was hat Sie motiviert?

Franz Rosenmüller: In erster Linie war es die Neugierde: Wie weit komme ich mit einem Elektroauto? Wie ist das Fahrverhalten? Wie funktioniert das „Tanken“? Im Grunde: Wie läuft der Alltag mit einem Elektrofahrzeug im Vergleich zu einem Benziner ab?

Und was hat Ihnen rückblickend an der Fahrt am meisten gefallen?

Das Fahrgefühl im BMW i3 ist genial! Der Wagen fährt, ohne irgendein Geräusch zu machen. Es fühlt sich an, als würde man schweben. Das hat allerdings einen großen Nachteil: Die Menschen auf der Straße bemerken nicht, wenn man angefahren kommt. Vor allem auf Parkplätzen ist mir das aufgefallen. Damit es nicht zu gefährlichen Situationen kommt, wäre ein Warnsignal sinnvoll.

Gibt es weitere positive Aspekte?

Das Interieur des i3 ist sehr ansprechend gestaltet. Der Bordcomputer hat einen großen Bildschirm, die Menüführung ist leicht verständlich und intuitiv zu bedienen. Auch die Ausstattung ist durchdacht und hat mir auf Anhieb gefallen.

Haben Sie auch Kritikpunkte?

Die Reichweite ist mit maximal 120 Kilometern doch noch sehr gering. Bei meinem Die-

selfahrzeug erhalte ich jedes Mal eine Warnung, wenn die Tankfüllung nur noch für 100 Kilometer reicht. Die würde beim BMW i3 ja bereits kurz nach dem Start aufblinken ... Da ich mich beruflich im Umkreis von 200 Kilometern um Niederrissen bewege, wäre eine größere Reichweite für mich schon wichtig.

Wie viele Kilometer haben Sie in einer Woche zurückgelegt?

Ich bin beruflich viel unterwegs – nach den sieben Tagen zeigte der Tacho rund 750 Kilometer mehr an. Die längste Strecke, die ich gefahren bin, war aber nur 35 Kilometer lang. Das lag in erster Linie daran, dass ich den BMW i3 immer zu Hause geladen habe. Eigentlich jedes Mal, wenn ich zu Hause war – immer an der Steckdose in der Garage. Da ich mich mit dem „Ladenetz“ nicht auskenne, wollte ich kein Risiko eingehen – und plötzlich mit entladenerm Akku auf der Straße stehen.

Könnten Sie sich vorstellen, ein Elektroauto als Geschäftswagen zu kaufen?

Grundsätzlich ja. Allerdings sind die Reichweiten der Fahrzeuge noch nicht so, dass sich die Anschaffung für mich lohnen würde. 300 Kilometer müsste das Auto schon zurücklegen können, bevor es wieder an die Steckdose muss. Dafür würde ich mir eine Schnellladestation für zu Hause kaufen, dann ist der Wagen in ein bis zwei Stunden wieder fahrbereit.

Kurz gemeldet

Altbautage Mittelrhein

Gleich zu Beginn des neuen Jahres zieht die Fachmesse Altbautage Mittelrhein wieder zahlreiche Bauherren, Haus- und Wohnungsbesitzer sowie andere Interessierte in die Hochschule Koblenz: Der 28. und 29. Januar 2017 stehen ganz im Zeichen der Modernisierung von Wohngebäuden. Auch die evm ist wieder mit einem Stand vor Ort.

Nachhaltig für die Region

Als Arbeitgeber, Ausbilder und Investor nimmt die evm-Gruppe ihre Verantwortung für die Region und die Menschen, die dort leben, sehr ernst. Mit Spenden und Sponsorings unterstützt sie kulturelle, soziale und gemeinnützige Projekte. Gleichzeitig hält sie die lokale Wirtschaft in Schwung – mit ihren unternehmerischen Tätigkeiten. Denn von jedem Euro, den die evm einnimmt, kommen 22 Cent wieder direkt der Region zugute. Etwa deshalb, weil der Energiedienstleister den Großteil seiner Aufträge an heimische Unternehmen vergibt. Das sichert Arbeitsplätze bei Industriefirmen, Handwerksbetrieben und Dienstleistern vor Ort. Darüber hinaus profitiert die Region, weil die evm-Gruppe Steuern und Abgaben zahlt sowie Gewinne an ihre kommunalen Anteilseigner abführt. Die Löhne und Gehälter, die die evm-Gruppe ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zahlt, sichern zusätzlich Arbeitsplätze in der Region – etwa durch die Konsumausgaben der Mitarbeiter.



Foto: oller/stock

Wärmebrücken erkennen

Wie ist es um die Gebäudehülle meiner Immobilie bestellt? Bei der Antwort auf diese Frage helfen im Winter Thermografieaufnahmen. Für ihre Gewerbekunden bietet die evm diese zum Sonderpreis an – 99 Euro pro Paket.

Die Ursache für einen hohen Energieverbrauch ist häufig nicht auf den ersten Blick erkennbar. Deshalb lohnt es sich, ihr auf den Grund zu gehen. Etwa mit Thermografieaufnahmen, die Schwachstellen an der Gebäudehülle – am Dach, an Fenstern und an der Fassade – sichtbar machen. Mithilfe einer Spezialkamera lassen sich unterschiedliche Oberflächentemperaturen abbilden: Solche Bereiche, an denen Wärme verloren geht, erscheinen in Gelb- und Rottönen. Blaue Töne zeigen hingegen kühle Zonen, die gut gedämmt sind.

Erster Schritt vor der Sanierung

„Mit Thermografieaufnahmen lassen sich Wärmebrücken identifizieren und anschließend beheben“, weiß Christopher Dold, Leiter Fachbereich Kundenmanagement und Marktpartner bei der evm. „Wer plant, seine Immobilie zu sanieren, dem empfehlen wir die Wärmebilder als ersten Schritt.“ Sie geben einen guten Überblick über Mängel an der Gebäudehülle, die sonst nicht erkennbar sind: An sogenannten Wärmebrücken wird Wärme schneller nach außen transportiert als an anderen Stellen. Hier geht unnötig Ener-

gie verloren. An kalten Bauteilen wiederum schlägt sich schnell Feuchtigkeit nieder, das kann Schimmel verursachen.

Infrarotaufnahmen zum Sonderpreis

Solche Spezialaufnahmen benötigen kalte Außentemperaturen. Nur dann ist der Unterschied zwischen Innen- und Außentemperatur groß genug, um verlässliche Thermogramme zu erstellen. „Das Gebäude wird in der kalten Jahreszeit beheizt, dann zeichnen sich Wärmeschlupflöcher gut in den Bildern ab“, weiß Christopher Dold.

Für das Ein- bis Zweifamilienhaus und den kleinen Gewerbebetrieb bietet die evm in diesem Winter wieder ein Thermografiepaket zum Sonderpreis: Für 99 Euro erhalten Kunden (Nichtkunden für 149 Euro) sechs Infrarot-Außenaufnahmen ihres Gebäudes sowie Tipps, wie sich Schwachstellen sinnvoll beheben lassen. Inhaber der evm-Vorteilskarte zahlen sogar lediglich 89 Euro für die Spezialaufnahmen.

Anmeldung für das evm-Thermografiepaket per E-Mail: energieberatung@evm.de und per Telefon: 0261 402-44444; Infos auch im Internet unter evm.de/Thermografie

Schwachstellen in der Gebäudehülle aufdecken und beheben – das funktioniert am besten mit Thermografieaufnahmen.



Foto: smuki/Fotolia

Impressum Energieversorgung Mittelrhein AG (evm), Ludwig-Erhard-Straße 8, 56073 Koblenz, Telefon: 0261 402-0, Fax: 0261 402-61499, Internet: www.evm.de; Redaktion evm: Katharina Gardyan (verantwortl.), Eva Lindner. In Zusammenarbeit mit: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, www.trurnit.de, Redaktion: Claudia Renken, Nina Kassen, Druck: Qits, Halskestraße 11–15, 40880 Ratingen

Ihr Kontakt zur evm



Das Team um Fachbereichsleiter Rainer Schwab hilft gern weiter.

Sie interessieren sich für Produkte und Dienstleistungen der evm? Oder Sie haben Fragen zur Abrechnung und Heiztechnik oder zum Energiesparen? Das evm-Team für Gewerbekunden hilft gern weiter. Nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf.

Telefon: 0261 402-44449

E-Mail: gewerbe-beratung@evm.de

Produkte nach Maß

Die evm bietet Gewerbekunden speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Strom- und Erdgasprodukte inklusive umfassender Serviceleistungen.

Die Vorteile:

- Individuelle Kundenberatung und Betreuung in speziellem Gewerbekundenteam
- Flexible Vertragslaufzeiten nach Kundenwunsch
- Fester Energiepreis und hohe Kostentransparenz durch aufschlagfreies Abrechnen der staatlich induzierten Steuern, Abgaben und Umlagen sowie der jeweiligen Netzentgelte
- Individuelle und kostenlose Beratung rund um das Thema Energie durch erfahrene Energieberater

Und zusätzlich bei der Stromlieferung:

- 100 Prozent Ökostrom aus erneuerbaren Energien

Weitere Informationen zu diesen und allen anderen evm-Produkten erhalten Sie direkt bei den Beratern des evm-Teams für Gewerbekunden. Telefon: 0261 402-44 449